

Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 258.

Indianapolis, Indiana Montag, den 7. Juni 1886.

Anzeigen.

In dieser Spalte werden alle Geschäftsangelegenheiten und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigend, werden unentgeltlich aufgenommen.
Aufgaben, welche bis Freitag 1 Uhr abgegeben werden, finden nach dem folgenden Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen in der Wohnung des Kleidermachers, 34 Nord Meridian Straße.
Unser Preis ist sehr billig.
Jede Schülerin, welche an dem 2. Juni anfängt, hat als erste Lohn nur einen Dollar zu verdienen und wird während der ersten 10 Tage für alle Kosten des Unterrichts von der Lehrerin bezahlt.
Komm und schau die Mädchen bei der Arbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das fähig ist, alle Arten von Kleiderarbeiten zu machen, 34 Nord Meridian Straße, täglich von 10 bis 12 Uhr.

Neues der Telegraph.

Washington, D. C., 7. Juni.
Strichregen, etwas kühler, veränderlicher Wind.

Feuer und Verlust an Menschenleben.
Chicago, 7. Juni. Im Hause No. 731 E. Canal Straße, brach heute Morgen um 4 Uhr Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß acht Personen, welche sich in dem Hause befanden, nicht mehr gerettet werden konnten. Ihre Namen sind: Michael Murphy, dessen Frau und zwei Töchter, Marie Durkin und deren Säugling, Barney Davis und Wm. Hand. Die übrigen Hausbewohner konnten nur mit großer Mühe den Flammen entzogen werden.

Die Tugendlose.
Rom, 7. Juni. Der Papst wird der Königin Christine, von Spanien am Pfingstmontag die goldene Rose überreichen lassen.

Editorielles.
Wie der fabrikmäßige Großbetrieb sich immer mehr entwickelt, und nach und nach auch Gewerbe ergreift, bei denen man dies bis jetzt für unmöglich oder wenigstens unvorteilhaft hielt, zeigt folgende Notiz aus dem „Milwaukee Herald“:

„An der 22. zwischen der Greenfield Avenue und Orchard Straße, dem Greenfield Park gegenüber, werden in einigen Tagen zehn schöne Framehäuser für und fertig gegeben. Sie sind alle nach ein und demselben Plane gebaut und werden sehr leicht nicht lange leerstehen, sondern bald bezogen sein. Mit diesen Häusern hat es nun seine eigene Verwandtschaft. Sie stammen aus Michigan, wo ein großes Fabrikunternehmen nur Häuser herstellt, schablonenmäßig und nach eingezeichneten Plänen. Sie werden dann verschifft oder auf der Bahn verfrachtet und am Bestimmungsorte einfach zusammengebaut und aufgestellt. Die Gesellschaft, welche sich mit dem Bau der Häuser befaßt, macht ganz ausgezeichnete Geschäfte.“

Diese neueste Errungenschaft des Großbetriebes wird bei vielen Bewunderern hervorrufen. Wie viele Tausende von Arbeitern in den Baugeschäften auf's Pfaster geworfen werden, wenn diese neue Methode allgemein Eingang findet, davon sprechen die Bewunderer der heutigen Gesellschaftsordnung nicht gerne, weil dadurch der Glanz der heutigen Zeit getrübt wird.

Wenn der durchschnittliche Zeitungsschreiber nicht ein ungebildeter Mensch wäre, oder nicht im Dienste der Kapitalisten und Monopolisten stünde, würde er sich bemühen, den Sozialismus kennen zu lernen, statt allen möglichen und unmöglichen Unsinn über denselben zu schreiben, und würde sich ganz besonders davor hüten, solch durch und durch unrepublikanische Maßregeln, wie Beschränkung der Rede- und Pressefreiheit zu empfehlen.

Sobald man auf gebildete, vorurteilslose Männer stößt, hört man ein ganz anderes Urteil.

Das Juniheft der „North American Review“, eines jener aristokratischen Monatshefte, welche bloß unter den sogenannten besseren Klassen zirkulieren, enthält einen Aufsatz über sozialistische und kommunistische Bestrebungen von Professor Ely, einem Sozialdemokraten und Professor der Nationalökonomie an der Hopkins University in Baltimore. Professor Ely ist ein hochgebildeter Mann und Schriftsteller. Er sagt über den Sozialismus im Allgemeinen:

„Sozialismus ist ein unbestimmter Ausdruck, der angewandt wird, um die allerdiversartigsten Ideen zusammenzufassen, welche jedoch sämtlich das gemeinsame haben, daß sie auf Einführung radikaler sozialer Reformen abzielen. Noch mehr kann gesagt werden, der Sozialismus sucht eine solche Rekonstruktion der Gesellschaft herbeizuführen, daß das gemeinsame Produkt der Arbeit dem Arbeiter zukommt. Er will St. Pauls Ausspruch: „Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen“ unparteiisch auf alle Menschen angewandt haben. Der Sozialismus will also nicht das Kapital abschaffen, sondern die Klasse der Kapitalisten.“

Er beschreibt dann verschiedene Versuche zur Gründung kommunistischer Colonien in Amerika und zeigt, was um die

„Dorf-Communitas“, wie er ihn nennt, keine Erfolge aufzuweisen habe.

Prof. Ely unterscheidet scharf zwischen Anarchismus und Sozialismus, und bezeichnet treffend den Anarchismus als extremen Individualismus, also als vollständigen Widerspruch des Sozialismus.

Er beschreibt sodann die anarchistischen Organisationen, nämlich die „Internationale Arbeiter-Association“ und den an der Pacific Küste bestehenden Geheimbund unter einem ähnlichen Namen. Die Entstehung des Letzteren ist nur wenig bekannt.

Von dem modernen Sozialismus sagt er:

„Der moderne Sozialismus ist von Deutschen nach der Revolution von 1848 und später von deutschen und französischen Emigranten ins Land gebracht worden. Er wuchs langsam und erlangte bis 1878 keine besondere Bedeutung.“

„Er ist heute stärker als je zuvor in der Gesellschaft Amerikas.“

„Die sozialistische Arbeiterpartei erstreckt die Einführung des Staatssozialismus durch friedliche Mittel. Sie vertritt Gewalttätigkeit als Agitationsmittel, betrachtet dagegen den Stimmkasten als nützlichste Mittel der Propaganda. Sie sucht die jetzigen Zustände zu reformieren und verschiedene ihrer Forderungen müssen die Zustimmung aller rechtlich denkenden Leute finden. Die Zahl der Parteimitglieder, die sich Sectionen angegeschlossen haben, ist klein, aber rasch zunehmend. Es ist zweifelhaft, ob sie jehtnächst übersteigt. Dagegen ist die Zahl der Anhänger groß; eine Million kann eine sichere Schätzung sein. Prof. Ely erklärt weiter mit Recht, daß die Prinzipien der „Rights of Labor“, wenn sie logisch durchgeführt werden, unabweislich Sozialismus bedeuten. Aufgeklärte Mitglieder geben dies zu, wollen aber nicht Sozialisten genannt werden, weil sie wie John Stuart Mill den Sozialismus als ein entferntes Ideal und nicht als zur Zeit realisierbar betrachten. Er schließt seinen Aufsatz mit folgenden, in Anbetracht der jetzigen reaktionären Strömung besonders bemerkenswerten Worten:

„Vom Sozialismus hat das amerikanische Volk nichts zu fürchten. Es ist kein Grund dazu vorhanden, ihm gegenüber das Recht der freien Rede zu beschränken oder selbst zu fürchten. Es ist weiser, von dem zu lernen, was die Sozialisten lehren, als sich aufzuregen.“

Es ist zu hoffen, daß wir niemals die verhängnisvollen Thorheiten älterer Nationen nachahmen und versuchen werden, eine Idee durch physische Gewalt zu unterdrücken. Die einzige wirkliche Gefahr, welche der Zukunft unseres Landes drohen mag, kommt von privater Sünde und öffentlichem Unrecht. Der wahre Patriot, wird, ungerührt von angstvoller und böswilliger Denunziation, taub sein gegen Aufreizungen, ob sie nun von den Armen und Unwissenden kommen, welche den Reichthum zerstören wollen, oder von den Reichen und Gebildeten, welche Arbeiter wie Hunde niederschlagen lassen möchten.“

Drachnachrichten.
Ging rasch zu Ende.

New York, 6. Juni. Nach einer langen Sitzung des Exekutiv-Comittees der „Empire Protective Association“, welche bis nahezu 1 Uhr heute Morgen dauerte, wurde beschlossen, den Straßenbahnstreik für beendet zu erklären und die verschiedenen Bahngesellschaften wurden von dem Beschluß in Kenntnis gesetzt. Heute Morgen waren sämtliche Linien wieder in vollem Betrieb. Die Beamten der Protective Association sagten, daß der Streik bloß angeordnet wurde, um den Gesellschaften zu beweisen, daß die Arbeiter noch gut organisiert und diszipliniert seien.

Die Polizei, der gestern verhaftet wurde, soll einer der Männer sein, die den Streik anordneten. Er wurde in's Gefängnis gebracht und es sollen noch andere Verhaftungen in Aussicht stehen.

In Brooklyn wurde heute Morgen ebenfalls auf allen Linien die Fahrten wieder aufgenommen.

Der Polizei Superintendent hat die Rekruten heute Nachmittag ihres Dienstes entbunden.

Steuerdefraudation.
Cincinnati, 5. Juni. Bei der Firma Rabbow, Hubbard & Co. wurde die Lage eine Quantität Whiskey mit Verfalltag belegt. Das kam so: Als der Whiskey weggegangen war, fand er aus legend wackem Grunde Veranlassung wieder zurückzuführen, und ließ, wie noch weiter in ein Faß getätigt wurde.

das er fordern geacht hatte. In 14 Fässer waren je 2 Gallonen nachgeschüttet worden.

Verhaftung von Boycotters.
Milwaukee, 5. Juni. Die Grand Jury reichte heute weitere zehn Anklagen gegen Boycotters ein. Die Zahl der Anklagen beläuft sich jetzt auf 70. 42 der Angeklagten sind bis jetzt verhaftet worden.

Angeklagt.
Seattle, W. T., 6. Juni. Die Bundes-Grand Jury hat gegen zehn der Anführer des Riots wegen der Einnahme der Klammern Anklagen erhoben. In ihrem Bericht sagt die Grand Jury, daß über die ganzen Vereinigten Staaten hin eine Organisation unter dem Namen: „Wohlfahrts-Internationale Arbeiter-Vereinigung“ bestehe, deren Zweck anarchoistisch sei und die ihren Hauptsitz in San Francisco habe. Die Organisation verleihe, sowohl die Klammern als auch, wie die wissenschaftlichen Sozialisten in ihre Reihen zu bekommen.

Anklage gegen Anarchisten.
Chicago, 6. Juni. Die Grand Jury erstattete heute Bericht. Derselbe bezieht sich ganz und gar auf die Fälle gegen die Anarchisten. In dem Bericht heißt es, daß der Angriff auf die Polizei das Resultat einer Verschwörung gewesen. Eine vollkommene Organisation bestehe nicht, dieselbe stehe unter der Kontrolle des „Alarm“ und der „Arbeiterzeitung“.

Der Rabel.
Gewitterwetter.
Berlin, 6. Juni. Schwere Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigen Regengüssen haben im mittleren Deutschland, im Harzgebiet, sowie in dem nordwestlichen Teile des Kaiserreiches in den letzten Tagen große Verheerungen an Häusern und Eisenbahnen angerichtet. In Gießen fielen Schollen im Gewicht von zwei Unzen. Man schätzte den Schaden an Feldfrüchten allein auf eine Million Mark. Eine Anzahl Personen wurde vom Blitze erschlagen, Andere erlitten in Folge der plötzlich eingetretenen Überschwemmung.

Ausruhr in Irland.
Weslaff, 6. Juni. Die Verdrängung des jungen James Curran, welcher am Freitag bei dem Angriff der Orangisten in's Wasser getrieben wurde und dabei ertrank, fand heute statt. 20.000 Personen waren im Leichenzug. Anfangs fiel keinerlei Störung vor, bis plötzlich ein Haufe Orangisten sich auf die Ratholiken warf. Ein Kampf war die Folge, der für die Angreifer ungünstig ausfiel. Ein Mann wurde tödlich verwundet und Andere wurden schwer durch Messerstücke verletzt. Als die Orangisten mit Verhärtnungen zurückzuziehen, war die Polizei zur Stelle und verhängte weitere Schüsse. Die Ratholiken begnügten sich damit, als die Prozeßion ihren Weg fortsetzte, die Fensterhebeln in der Broadway keinen Fabrik und in einigen anderen Gebäuden zu zertrümmern. Später fanden noch einige Zusammenstöße statt, und da weitere Ruhestellungen befürchtet wurden, durchzogen starke Polizeieinheiten die Straßen.

Die Home Rule Bill.
London, 6. Juni. Chamberlain und seine Anhänger erklärten mit Bestimmtheit, daß sie gegen die Home Rule Bill stimmen werden. Chamberlain rechnet darauf, daß die Bill mit einer Mehrheit von nicht mehr als 30 Stimmen verworfen wird. Man erwartet mit Sicherheit eine Auflösung des Parlamentes.

Californien.
New York, 6. Juni. Angest.: „Aurania“ von Liverpool und „Normandie“ von Havre.

Philadelphia, 6. Juni. Ang.: „Illinois“ von Liverpool.

Marktpreise.
Weizen No. 2 3/4; No. 3 2 1/2; No. 4 2 1/4; No. 5 2 1/4; No. 6 2 1/4; No. 7 2 1/4; No. 8 2 1/4; No. 9 2 1/4; No. 10 2 1/4; No. 11 2 1/4; No. 12 2 1/4; No. 13 2 1/4; No. 14 2 1/4; No. 15 2 1/4; No. 16 2 1/4; No. 17 2 1/4; No. 18 2 1/4; No. 19 2 1/4; No. 20 2 1/4; No. 21 2 1/4; No. 22 2 1/4; No. 23 2 1/4; No. 24 2 1/4; No. 25 2 1/4; No. 26 2 1/4; No. 27 2 1/4; No. 28 2 1/4; No. 29 2 1/4; No. 30 2 1/4; No. 31 2 1/4; No. 32 2 1/4; No. 33 2 1/4; No. 34 2 1/4; No. 35 2 1/4; No. 36 2 1/4; No. 37 2 1/4; No. 38 2 1/4; No. 39 2 1/4; No. 40 2 1/4; No. 41 2 1/4; No. 42 2 1/4; No. 43 2 1/4; No. 44 2 1/4; No. 45 2 1/4; No. 46 2 1/4; No. 47 2 1/4; No. 48 2 1/4; No. 49 2 1/4; No. 50 2 1/4; No. 51 2 1/4; No. 52 2 1/4; No. 53 2 1/4; No. 54 2 1/4; No. 55 2 1/4; No. 56 2 1/4; No. 57 2 1/4; No. 58 2 1/4; No. 59 2 1/4; No. 60 2 1/4; No. 61 2 1/4; No. 62 2 1/4; No. 63 2 1/4; No. 64 2 1/4; No. 65 2 1/4; No. 66 2 1/4; No. 67 2 1/4; No. 68 2 1/4; No. 69 2 1/4; No. 70 2 1/4; No. 71 2 1/4; No. 72 2 1/4; No. 73 2 1/4; No. 74 2 1/4; No. 75 2 1/4; No. 76 2 1/4; No. 77 2 1/4; No. 78 2 1/4; No. 79 2 1/4; No. 80 2 1/4; No. 81 2 1/4; No. 82 2 1/4; No. 83 2 1/4; No. 84 2 1/4; No. 85 2 1/4; No. 86 2 1/4; No. 87 2 1/4; No. 88 2 1/4; No. 89 2 1/4; No. 90 2 1/4; No. 91 2 1/4; No. 92 2 1/4; No. 93 2 1/4; No. 94 2 1/4; No. 95 2 1/4; No. 96 2 1/4; No. 97 2 1/4; No. 98 2 1/4; No. 99 2 1/4; No. 100 2 1/4; No. 101 2 1/4; No. 102 2 1/4; No. 103 2 1/4; No. 104 2 1/4; No. 105 2 1/4; No. 106 2 1/4; No. 107 2 1/4; No. 108 2 1/4; No. 109 2 1/4; No. 110 2 1/4; No. 111 2 1/4; No. 112 2 1/4; No. 113 2 1/4; No. 114 2 1/4; No. 115 2 1/4; No. 116 2 1/4; No. 117 2 1/4; No. 118 2 1/4; No. 119 2 1/4; No. 120 2 1/4; No. 121 2 1/4; No. 122 2 1/4; No. 123 2 1/4; No. 124 2 1/4; No. 125 2 1/4; No. 126 2 1/4; No. 127 2 1/4; No. 128 2 1/4; No. 129 2 1/4; No. 130 2 1/4; No. 131 2 1/4; No. 132 2 1/4; No. 133 2 1/4; No. 134 2 1/4; No. 135 2 1/4; No. 136 2 1/4; No. 137 2 1/4; No. 138 2 1/4; No. 139 2 1/4; No. 140 2 1/4; No. 141 2 1/4; No. 142 2 1/4; No. 143 2 1/4; No. 144 2 1/4; No. 145 2 1/4; No. 146 2 1/4; No. 147 2 1/4; No. 148 2 1/4; No. 149 2 1/4; No. 150 2 1/4; No. 151 2 1/4; No. 152 2 1/4; No. 153 2 1/4; No. 154 2 1/4; No. 155 2 1/4; No. 156 2 1/4; No. 157 2 1/4; No. 158 2 1/4; No. 159 2 1/4; No. 160 2 1/4; No. 161 2 1/4; No. 162 2 1/4; No. 163 2 1/4; No. 164 2 1/4; No. 165 2 1/4; No. 166 2 1/4; No. 167 2 1/4; No. 168 2 1/4; No. 169 2 1/4; No. 170 2 1/4; No. 171 2 1/4; No. 172 2 1/4; No. 173 2 1/4; No. 174 2 1/4; No. 175 2 1/4; No. 176 2 1/4; No. 177 2 1/4; No. 178 2 1/4; No. 179 2 1/4; No. 180 2 1/4; No. 181 2 1/4; No. 182 2 1/4; No. 183 2 1/4; No. 184 2 1/4; No. 185 2 1/4; No. 186 2 1/4; No. 187 2 1/4; No. 188 2 1/4; No. 189 2 1/4; No. 190 2 1/4; No. 191 2 1/4; No. 192 2 1/4; No. 193 2 1/4; No. 194 2 1/4; No. 195 2 1/4; No. 196 2 1/4; No. 197 2 1/4; No. 198 2 1/4; No. 199 2 1/4; No. 200 2 1/4; No. 201 2 1/4; No. 202 2 1/4; No. 203 2 1/4; No. 204 2 1/4; No. 205 2 1/4; No. 206 2 1/4; No. 207 2 1/4; No. 208 2 1/4; No. 209 2 1/4; No. 210 2 1/4; No. 211 2 1/4; No. 212 2 1/4; No. 213 2 1/4; No. 214 2 1/4; No. 215 2 1/4; No. 216 2 1/4; No. 217 2 1/4; No. 218 2 1/4; No. 219 2 1/4; No. 220 2 1/4; No. 221 2 1/4; No. 222 2 1/4; No. 223 2 1/4; No. 224 2 1/4; No. 225 2 1/4; No. 226 2 1/4; No. 227 2 1/4; No. 228 2 1/4; No. 229 2 1/4; No. 230 2 1/4; No. 231 2 1/4; No. 232 2 1/4; No. 233 2 1/4; No. 234 2 1/4; No. 235 2 1/4; No. 236 2 1/4; No. 237 2 1/4; No. 238 2 1/4; No. 239 2 1/4; No. 240 2 1/4; No. 241 2 1/4; No. 242 2 1/4; No. 243 2 1/4; No. 244 2 1/4; No. 245 2 1/4; No. 246 2 1/4; No. 247 2 1/4; No. 248 2 1/4; No. 249 2 1/4; No. 250 2 1/4; No. 251 2 1/4; No. 252 2 1/4; No. 253 2 1/4; No. 254 2 1/4; No. 255 2 1/4; No. 256 2 1/4; No. 257 2 1/4; No. 258 2 1/4; No. 259 2 1/4; No. 260 2 1/4; No. 261 2 1/4; No. 262 2 1/4; No. 263 2 1/4; No. 264 2 1/4; No. 265 2 1/4; No. 266 2 1/4; No. 267 2 1/4; No. 268 2 1/4; No. 269 2 1/4; No. 270 2 1/4; No. 271 2 1/4; No. 272 2 1/4; No. 273 2 1/4; No. 274 2 1/4; No. 275 2 1/4; No. 276 2 1/4; No. 277 2 1/4; No. 278 2 1/4; No. 279 2 1/4; No. 280 2 1/4; No. 281 2 1/4; No. 282 2 1/4; No. 283 2 1/4; No. 284 2 1/4; No. 285 2 1/4; No. 286 2 1/4; No. 287 2 1/4; No. 288 2 1/4; No. 289 2 1/4; No. 290 2 1/4; No. 291 2 1/4; No. 292 2 1/4; No. 293 2 1/4; No. 294 2 1/4; No. 295 2 1/4; No. 296 2 1/4; No. 297 2 1/4; No. 298 2 1/4; No. 299 2 1/4; No. 300 2 1/4; No. 301 2 1/4; No. 302 2 1/4; No. 303 2 1/4; No. 304 2 1/4; No. 305 2 1/4; No. 306 2 1/4; No. 307 2 1/4; No. 308 2 1/4; No. 309 2 1/4; No. 310 2 1/4; No. 311 2 1/4; No. 312 2 1/4; No. 313 2 1/4; No. 314 2 1/4; No. 315 2 1/4; No. 316 2 1/4; No. 317 2 1/4; No. 318 2 1/4; No. 319 2 1/4; No. 320 2 1/4; No. 321 2 1/4; No. 322 2 1/4; No. 323 2 1/4; No. 324 2 1/4; No. 325 2 1/4; No. 326 2 1/4; No. 327 2 1/4; No. 328 2 1/4; No. 329 2 1/4; No. 330 2 1/4; No. 331 2 1/4; No. 332 2 1/4; No. 333 2 1/4; No. 334 2 1/4; No. 335 2 1/4; No. 336 2 1/4; No. 337 2 1/4; No. 338 2 1/4; No. 339 2 1/4; No. 340 2 1/4; No. 341 2 1/4; No. 342 2 1/4; No. 343 2 1/4; No. 344 2 1/4; No. 345 2 1/4; No. 346 2 1/4; No. 347 2 1/4; No. 348 2 1/4; No. 349 2 1/4; No. 350 2 1/4; No. 351 2 1/4; No. 352 2 1/4; No. 353 2 1/4; No. 354 2 1/4; No. 355 2 1/4; No. 356 2 1/4; No. 357 2 1/4; No. 358 2 1/4; No. 359 2 1/4; No. 360 2 1/4; No. 361 2 1/4; No. 362 2 1/4; No. 363 2 1/4; No. 364 2 1/4; No. 365 2 1/4; No. 366 2 1/4; No. 367 2 1/4; No. 368 2 1/4; No. 369 2 1/4; No. 370 2 1/4; No. 371 2 1/4; No. 372 2 1/4; No. 373 2 1/4; No. 374 2 1/4; No. 375 2 1/4; No. 376 2 1/4; No. 377 2 1/4; No. 378 2 1/4; No. 379 2 1/4; No. 380 2 1/4; No. 381 2 1/4; No. 382 2 1/4; No. 383 2 1/4; No. 384 2 1/4; No. 385 2 1/4; No. 386 2 1/4; No. 387 2 1/4; No. 388 2 1/4; No. 389 2 1/4; No. 390 2 1/4; No. 391 2 1/4; No. 392 2 1/4; No. 393 2 1/4; No. 394 2 1/4; No. 395 2 1/4; No. 396 2 1/4; No. 397 2 1/4; No. 398 2 1/4; No. 399 2 1/4; No. 400 2 1/4; No. 401 2 1/4; No. 402 2 1/4; No. 403 2 1/4; No. 404 2 1/4; No. 405 2 1/4; No. 406 2 1/4; No. 407 2 1/4; No. 408 2 1/4; No. 409 2 1/4; No. 410 2 1/4; No. 411 2 1/4; No. 412 2 1/4; No. 413 2 1/4; No. 414 2 1/4; No. 415 2 1/4; No. 416 2 1/4; No. 417 2 1/4; No. 418 2 1/4; No. 419 2 1/4; No. 420 2 1/4; No. 421 2 1/4; No. 422 2 1/4; No. 423 2 1/4; No. 424 2 1/4; No. 425 2 1/4; No. 426 2 1/4; No. 427 2 1/4; No. 428 2 1/4; No. 429 2 1/4; No. 430 2 1/4; No. 431 2 1/4; No. 432 2 1/4; No. 433 2 1/4; No. 434 2 1/4; No. 435 2 1/4; No. 436 2 1/4; No. 437 2 1/4; No. 438 2 1/4; No. 439 2 1/4; No. 440 2 1/4; No. 441 2 1/4; No. 442 2 1/4; No. 443 2 1/4; No. 444 2 1/4; No. 445 2 1/4; No. 446 2 1/4; No. 447 2 1/4; No. 448 2 1/4; No. 449 2 1/4; No. 450 2 1/4; No. 451 2 1/4; No. 452 2 1/4; No. 453 2 1/4; No. 454 2 1/4; No. 455 2 1/4; No. 456 2 1/4; No. 457 2 1/4; No. 458 2 1/4; No. 459 2 1/4; No. 460 2 1/4; No. 461 2 1/4; No. 462 2 1/4; No. 463 2 1/4; No. 464 2 1/4; No. 465 2 1/4; No. 466 2 1/4; No. 467 2 1/4; No. 468 2 1/4; No. 469 2 1/4; No. 470 2 1/4; No. 471 2 1/4; No. 472 2 1/4; No. 473 2 1/4; No. 474 2 1/4; No. 475 2 1/4; No. 476 2 1/4; No. 477 2 1/4; No. 478 2 1/4; No. 479 2 1/4; No. 480 2 1/4; No. 481 2 1/4; No. 482 2 1/4; No. 483 2 1/4; No. 484 2 1/4; No. 485 2 1/4; No. 486 2 1/4; No. 487 2 1/4; No. 488 2 1/4; No. 489 2 1/4; No. 490 2 1/4; No. 491 2 1/4; No. 492 2 1/4; No. 493 2 1/4; No. 494 2 1